

PRESSEMITTEILUNG

10. Oktober 2013

Zeitgenössische Medienkunst im Stadtmuseum: Spurensuche 2.0

Am 9. September 2013 nahm eine kleine Delegation aus dem Allgäu in Berlin im Rahmen einer Feierstunde die Auszeichnung „Kinder zum Olymp!“ der Kulturstiftung der Länder entgegen. Preisträger war das Jugendprojekt „Spurensuche 2.0“, eine Kooperation des Festivals TONSPUREN in Kloster Irsee in Trägerschaft des Bezirks Schwaben mit der Gustav-Leutelt-Schule Kaufbeuren-Neugablonz. Stefan Bosse, Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren, lädt das Projektteam nun am Dienstag, 15. Oktober anlässlich dieses Erfolgs zu einem Empfang in das Stadtmuseum Kaufbeuren ein. Die Veranstaltung ist öffentlich und beginnt um 14:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Die Besucher des Festivals TONSPUREN konnten sich bereits im vergangenen April ein Bild von den beachtlichen künstlerischen Ergebnissen machen, die die 16 Schülerinnen und Schüler der Gustav-Leutelt-Schule im Laufe eines halben Jahres erarbeitet hatten. Unter Anleitung des Wiener Klangkünstlers Gammon und des Musikproduzenten Marc Frank und unterstützt von der Musiklehrerin Monika Stapf gestalteten sie bereits ab September 2012 mehrere Multimedia-Installationen mit selbst erstellten Ton- und Bildmaterialien.

Im Vordergrund des Projekts „Spurensuche 2.0“ steht die Schnittstelle zwischen analogen und digitalen Welten. So übten sich die 14- bis 15-jährigen zunächst in der Herstellung eigener Klänge und Sounds, die sie mit Alltagsgegenständen oder sogar mit Autoschrott erzeugten und anschließend aufnahmen. Auch das klangliche und visuelle Erkunden von Umgebungen und Räumen stand dabei auf dem wöchentlichen Stundenplan. Mit iPads, Aufnahmegeräten und Videokameras ausgestattet zog die Gruppe los in den Handwerksbetrieb des Neugablonzener Glasschmuckbetriebs Seibt. Das in diesen Exkursionen und Übungen entstandene Ton- und Bildarchiv wurde in der Folge digital bearbeitet und diente als Basis für die am 7. April 2013 erstmals in Kloster Irsee präsentierten Installationen, Live-Samples und Videos, die von den Jugendlichen interaktiv vertont wurden.

TON
:
S
P
U
R
E
N

Musik
entdecken
in Irsee



Am 15. Oktober gibt es nun noch einmal Gelegenheit, sich die Arbeiten von den jungen Künstlerinnen und Künstlern aus Neugablonz persönlich präsentieren zu lassen. Oberbürgermeister Stefan Bosse hat die 16 Jugendlichen und ihre Projektleiter zu einem eigens für sie ausgerichteten Empfang ins Stadtmuseum Kaufbeuren eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung, die auch für interessierte Besucher offen steht, wird die Urkunde des Bundespreises „Kinder zum Olymp“ noch einmal offiziell an die Schülerinnen und Schüler übergeben. Nach der Vorstellung des Projekts und der Demonstration durch die Urheber selbst gibt es dann Gelegenheit für die Besucher, selbst Hand anzulegen und sich unter Anleitung der Schülerinnen und Schüler installativ zu betätigen.

Die Jugendarbeit des Festivals TONSPUREN geht indes nahtlos weiter: Am 11. Oktober 2013 startet in Kloster Irsee das Folgeprojekt „Spurensuche – zwischen Sein und Augenschein“, bei dem sich 25 Schülerinnen und Schüler der Marien-Realschule Kaufbeuren und der Edith-Stein-Schule des Sehbehinderten- und Blindenzentrums Unterschleißheim gemeinsam künstlerisch mit dem Ort Kloster Irsee auseinandersetzen.

Weitere Informationen unter www.tonspuren.de.

„Kinder zum Olymp!“ In Zahlen

Bewerber: 750

Preisträger: 28 (7 Sparten, 4 Altersgruppen)

Preisträger aus Bayern: 5

Preisträger aus Haupt- und Mittelschulen: 3

Kontakt

Dr. Martina Taubenberger

E-Mail: taubenberger@tonspuren.de

Tel: +49 160 96804120

TON
: S
P U
RE
N

Musik
entdecken
in Irsee

